

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber: Nordostdeutscher Fußballverband

Fritz-Lesch-Str. 38
13053 Berlin

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 07:30 - 12:30, 13:00 - 16:00 Uhr



Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
IBAN: DE4912080004367527000
BIC: DRESDEFF120 / Commerzbank AG

www.nofv-online.de

Nr. 02

25.04.

2014

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Stefan Kleinschmidt

der am 16. März 2014 nach schwerer Krankheit im Alter von nur 28 Jahren verstorben ist.

Stefan Kleinschmidt war seit seinem 16. Lebensjahr als Unparteiischer aktiv. Er war als Schiedsrichter in der höchsten Spielklasse unseres Verbandes, der Regionalliga Nordost, tätig und galt als einer der hoffnungsvollsten Schiedsrichter des Thüringer Fußball-Verbandes. Er wurde aufgrund seines offenen und angenehmen Wesens sowie seiner Leistungen allseits geachtet.

Die Fußballfamilie des Nordostdeutschen Fußballverbandes wird Stefan Kleinschmidt, von dem wir uns viel zu früh verabschieden mussten, ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Milkoreit
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Dieter Zülow

der am 16. März 2014 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Dieter Zülow war Oberliga-Schiedsrichter im DFV der DDR und leitete zwischen 1963 und 1971 93 Spiele in der höchsten Spielklasse.

Die Fußballfamilie des Nordostdeutschen Fußballverbandes wird Dieter Zülow ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Milkoreit
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Herbert Schoen

der am 8. April 2014 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herbert Schoen bestritt 167 Oberligaspiele für die SG Dynamo Dresden und den SC Dynamo Berlin. Seine Laufbahn als Auswahlspieler begann er am 21.09.1952 beim ersten Länderspiel der DDR-Nationalmannschaft in Warschau gegen Polen. Nach seiner aktiven Laufbahn war Herbert Schoen lange Zeit als Nachwuchstrainer bei Dynamo Berlin tätig.

Die Fußballfamilie des Nordostdeutschen Fußballverbandes wird Herbert Schoen ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Milkoreit
Präsident

Holger Fuchs
Geschäftsführer

Ehrungen

Das DFB-Präsidium verlieh die

DFB-Verdienstnadel

an

Gerd-Reiner Milek
Nordostdeutscher Fußballverband

Karl-Heinz Reichert
Günter Westphal
Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern

Hans Schumann
Berliner Fußball-Verband

Das Präsidium des NOFV verlieh die

Verdienstnadel des NOFV

an

Hans Michael Wenzel
Sächsischer Fußball-Verband

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Jubiläen

Seinen **60.** Geburtstag begeht am **17.05.2014**

Dr. Peter Kiefer
SR-Beobachter des NOFV

Seinen **50.** Geburtstag begeht am **26.06.2014**

Ralf Böhm
SR-Beobachter des NOFV

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.



Geburtstagsglückwünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **Mai** ihren Geburtstag begehen:

Max Müller	01.05.1991
Sandy Hoffmann	02.05.1971
Klaus Gronak	04.08.1948
Daniel Siebert	04.05.1984
Marko Wartmann	04.05.1980
Christian Höpfner	05.05.1987
Gerhard Müller	05.05.1942
Antje Wachholz	05.05.1983
Doris Seckler	06.05.1961
Jacob Pawlowski	07.05.1989
Claudia Holstein	10.05.1966
Peter Müller	13.05.1951
Jens Rohland	14.05.1981
Uwe Weitzmann	15.05.1990
Felix Zwyer	19.05.1981
Petrit Velici	20.05.1989
Klaus Ebeling	21.05.1952
Bodo Brandt-Chollé	24.05.1957
Tino Stein	25.05.1993
Patrick Kluge	27.05.1984

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im **Juni** ihren Geburtstag begehen.

Melanie Göbel	01.06.1982
Stefanie Zimmermann	02.06.1982
Helmut Bley	03.06.1959
Thomas Endmann	04.06.1969
Marcus Graupner	04.06.1986
Klaus-Dieter Stenzel	04.06.1950
Toni Wirth	05.06.1990
Marcel Unger	06.06.1985
Steffen Hösel	07.06.1984
Steffen Peters	08.06.1989
Bastian Dankert	09.06.1980
Frank Hildebrandt	09.06.1989
Engelbert Nelle	09.06.1933
Erwin Bugár	12.06.1952
Timo Stenke	13.06.1969
Lars Albert	14.06.1978
Burkhard Pleßke	14.06.1958
Jens Vöckler	14.06.1965
Holger Fuchs	16.06.1957
Alexander Rau	17.06.1985
David Zühlke	17.06.1983
Christopher Gaunitz	20.06.1987
Marco Bünger	21.06.1989
Franziska Brückner	25.06.1990
Jürgen Muscat	25.06.1952
Michael Jäntsche	28.06.1982
Dirk Meißner	28.06.1987
Max Burda	29.06.1989
Susett Kramp	29.06.1990

NOFV-Präsidium

Das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes hat am 28. März 2014 in Rangsdorf seine planmäßige Tagung durchgeführt.

Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:

Einberufung des 8. Verbandstages des NOFV

Der **8. Verbandstag** des NOFV wird für **Samstag, den 22. November 2014** nach Rangsdorf, Hotel Seebad-Casino, einberufen.

Erfüllung Haushaltsplan 2013

Die Vorlage „Erfüllung Haushaltsplan 2013“ wurde einstimmig bestätigt.

Antrag Spielausschuss

Der Antrag des Spielausschusses des NOFV zur Erhöhung der Staffelfstärke der NOFV-Herren-Regionalliga auf 18 Mannschaften wurde nach umfangreicher Diskussion zurückgestellt.

Der Spielausschuss wurde beauftragt, u. a. im Zusammenhang mit der Entscheidung der DFL zum Wegfall der verpflichtenden Unterhaltung von zweiten Herrenmannschaften in den Nachwuchsleistungszentren und evtl. diesbezüglich folgenden Entscheidungen des DFB, eine Analyse im Zusammenwirken mit den Vereinen und Organen des NOFV für das Präsidium zu erstellen. Die Thematik soll am 20.06.2014 im Präsidium neu behandelt werden.

Dringlichkeitsantrag des Spielausschusses bezügl. der Zulassungsvoraussetzungen NOFV-Herren-Regionalliga

Ein form- und fristgerecht eingereicherter Dringlichkeitsantrag des Vorsitzenden des Spielausschusses, Mirko Wittig, mit dem Inhalt, die Ausnahmegenehmigungen für die bisher teilnehmenden Vereine der RL Nordost bezüglich des nicht vorhandenen Flutlichts um ein weiteres Jahr zu verlängern, wurde einstimmig bestätigt. Für Aufsteiger gilt weiterhin die Regelung zwei Jahre Ausnahmegenehmigung.

Die zu stellenden Anträge auf Ausnahmegenehmigung für ein weiteres Spieljahr werden im Juni 2014 durch das Präsidium bestätigt.

Durchführungsbestimmungen für die Qualifikationsspiele zum Aufstieg in die A- und B-Junioren-Regionalliga 2014/15 im Spieljahr 2013/14

1. Jeder Landesverband meldet bis zum **16.06.2014** zusammen mit einer Bereitschaftserklärung des betreffenden Vereins der NOFV-Geschäftsstelle eine Mannschaft (vordringlich die Meistermannschaft), die an den Qualifikationsspielen teilnimmt. Die Meldung umfasst weiterhin die relevanten Angaben zum Verein (offizielle Anschrift, Ansprechpartner, Spielstätte, etc.)
2. Die Vertreter der sechs Landesverbände wurden zu drei Spielpaarungen ausgelost. Die jeweiligen Mannschaften spielen in Hin- und Rückspielen die drei Aufsteiger aus. Sollte ein Landesverband auf die Meldung verzichten, ist der gegen ihn ausgeloste Spielpartner Aufsteiger. Verzichten beide Mannschaften einer Spielpaarung auf die Meldung zur Qualifikationsrunde, wird das weitere Vorgehen vom NOFV-Jugendausschuss festgelegt. Hat sich eine Mannschaft sportlich qualifiziert, ist sie verpflichtet, den Aufstieg wahrzunehmen.
3. Die Spielpaarungen der Qualifikationsspiele 2013/14 lauten:

A-Junioren, Hinspiele 22.06.2014,	
Rückspiele 29.06.2014, Anstoß 12.00 Uhr	
Sachsen	– Thüringen
Sachsen-Anhalt	– Mecklenburg-Vorpommern
Brandenburg	– Berlin
B-Junioren, Hinspiele 22.06.2014,	
Rückspiele 29.06.2014, Anstoß 12.00 Uhr	
Meckl.-Vorp.	– Brandenburg
Sachsen	– Berlin
Thüringen	– Sachsen-Anhalt
4. Die Durchführung der Spiele erfolgt nach den Spielregeln der FIFA, nach den Bestimmungen der Jugendordnung und den Rahmenrichtlinien des DFB (Anhang II der DFB-Jugendordnung) sowie nach der Spielordnung in Verbindung mit der Jugendordnung des NOFV. Die Rechtsgrundlagen für diese Spiele sind die Rechts- und Verfahrensordnung sowie die Jugendordnung des NOFV.
5. Die Spiele werden mit Hin- und Rückspiel ausgetragen. Bei Punkt- und Torgleichheit ist das Rückspiel nach Ablauf der regulären Spielzeit um 2 x 10 Minuten (B-Junioren) bzw. 2 x 15 Minuten (A-Junioren) zu verlängern und erforderlichenfalls die Entscheidung durch Ausführung von Torschüssen von der Strafstoßmarke herbeizuführen. Die „Europapokal-Regelung“ gilt nicht.
6. Spielberechtigt für die Qualifikationsspiele zur Regionalliga sind Juniorenspieler, die durch einen gültigen Spielerpass ihres Landesverbandes die Spielberechtigung nachweisen können und nach den Bestimmungen der NOFV-Spielordnung sowie der DFB-Wechselbestimmungen für die Junioren-Regionalliga spielberechtigt sind (Ende der II. Wechselperiode 31.01.) Spielgemeinschaften, Spieler

- mit Zweitspiel-/Gastspielrecht o.ä. sind nicht spielberechtigt.
7. Nimmt eine zweite Junioren-Mannschaft an den Qualifikationsspielen teil, sind Stammspieler der ersten Mannschaft nicht spielberechtigt.
 8. Bei Feldverweis gilt § 4 der NOFV-Jugendordnung, in übrigen Fällen die Rechts- und Verfahrensordnung des Regionalverbandes. Vom Jugendausschuss ausgesprochene Spielsperren gelten sowohl für Meisterschaftsspiele der Junioren-Regionalligen als auch im festgelegten Zeitraum für jegliche Spiele in den Landesverbänden.
 9. Für alle Qualifikationsspiele der Junioren sind Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten anzusetzen. Qualifikation der Schiedsrichter für die A-Junioren-Regionalliga ist mindestens Herren-Oberliga. Die Ansetzung dieser Schiedsrichter wird vom Schiedsrichterausschuss zentral durch den Schiedsrichterausschuss des NOFV vorgenommen. Für die Ansetzung der Schiedsrichterassistenten ist der jeweilige Landesverband des Schiedsrichters zuständig.
 10. Für die Schiedsrichter und -assistenten sind folgende Aufwandsentschädigungen zu zahlen:
SR A-Junioren: 35,00 € B-Junioren: 25,00 €
SRA A-Junioren: 25,00 € B-Junioren: 20,00 €
Eine Zahlung von Tagegeldern erfolgt nicht. Fahrtkosten werden entsprechend den Festlegungen des NOFV gezahlt.
 11. Analog der DFB-Rahmenrichtlinien für Junioren-Regionalligen, Ziffer II, Pkt. 1 (Spielplätze) müssen auch die Qualifikationsspiele auf Rasenplätzen durchgeführt werden. Kunstrasenplätze sind als Ausweichspielstätte zugelassen.
 12. In den Qualifikationsspielen kommt der elektronische Spielbericht zum Einsatz. Für einen eventuellen Ausfall des Systems hat der Heimverein offizielle Spielberichtsbögen des Landesverbandes bereitzuhalten oder das entsprechende Formular von der NOFV-Webseite zu verwenden (http://www.nofv-online.de/index.php?id=vordrucke_nofv).
 13. Während des Spiels dürfen bis zu vier Spieler ausgetauscht werden. Ein ausgetauschter Spieler kann nicht wieder eingewechselt werden.
 14. Werden mehr als ein Juniorenspieler an einem Spieltag für ein/en Länderspiel/Lehrgang durch den DFB berufen, kann das angesetzte Qualifikationsspiel auf Antrag des betreffenden Vereins abgesetzt werden. Dies gilt nicht für den Torwart. Hier kann auch bei Abstellung dieses einen Spielers auf Antrag des betreffenden Vereins das Spiel abgesetzt werden.
 15. Für B-Juniorenspieler, die an den Spielen der A-Junioren-Regionalliga teilnehmen und die zu Auswahlmaßnahmen des Landesverbandes bzw. des DFB angefordert werden, erfolgt keine Spielabsetzung.
 16. Der Einsatz von Spielern außerhalb ihrer Altersklasse ist nur in der nächsthöheren Altersklasse möglich. Hierzu bedarf es keines besonderen Antrages.
 17. Die Zurückziehung oder Streichung einer Mannschaft nach der offiziellen Meldung durch den Landesverband bzw. Verstreichen des Meldetermins wird mit einer Gebühr von 200,00 Euro geahndet.

18. Spielleiter ist
Gerhard Rössel Telefon: (03644) 550636
Marker Straße 1 Fax: (03644) 847842
99510 Apolda
E-Mail: gerhard.roessel@web.de
ePostfach: gerhard.roessel@nofv-online.evpost.de

NOFV-Jugendausschuss

Sachsen-Anhalt gewinnt U 16-Turnier

Der Fußballverband Sachsen-Anhalt hat den Länderpokal des NOFV für U16-Junioren gewonnen. Vom 11. bis 13.04.2014 bereiteten sich die Auswahlteams aus dem Nordosten im Sport- und Bildungszentrum Lindow auf das DFB-Turnier vor.

Von Freitag bis Sonntag galt es, nach dem Hammes-Modell um den Sieg zu spielen. Die Jungs aus Sachsen-Anhalt hatten am Ende knapp die Nase vorn und profitierten von einem torlosen Remis im letzten Turnierspiel zwischen Sachsen und Berlin, die punktgleich auf den Medaillenrängen folgten. Die Plätze 4 bis 6 gingen an Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.

1. Spielrunde, Freitag, 11.04.2014	
Brandenburg - Sachsen-Anhalt	0:1
Berlin - Mecklenburg-Vorpommern	2:2 (6:7 n. E.)
Sachsen - Thüringen	2:2 (3:4 n. E.)
2. Spielrunde, Samstag, 12.04.2014	
Thüringen - Brandenburg	2:1
Sachsen - Mecklenburg-Vorpommern	5:0
Sachsen-Anhalt - Berlin	1:4
3. Spielrunde, Sonntag, 13.04.2014	
Mecklenburg-Vorpommern - Brandenburg	1:0
Thüringen - Sachsen-Anhalt	1:2
Sachsen - Berlin	0:0

Abschlusstabelle:	Pkt / Tore
1. Sachsen-Anhalt	6 / 4:5
2. Sachsen	5 / 7:2
3. Berlin	5 / 6:3
4. Thüringen	4 / 5:5
5. Mecklenburg-Vorpommern	4 / 3:7
6. Brandenburg	0 / 1:4

Aufstiegsspiele zur A- und B-Junioren-Regionalliga

Um die drei Plätze in der A- und B-Junioren-Regionalliga 2014/15 spielen die Landesmeister der NOFV-Verbände in Hin- und Rückspiel wie folgt:

Hinspiele am 22.06.2014, 12.00 Uhr;
Rückspiele am 29.06.2014, 12.00 Uhr

A-Junioren
Sachsen – Thüringen
Sachsen-Anhalt – Mecklenburg-Vorpommern
Brandenburg – Berlin

B-Junioren
Mecklenburg-Vorpommern – Brandenburg
Sachsen – Berlin
Thüringen – Sachsen-Anhalt

Relegationsspiele zur A- und B-Junioren-Bundesliga

A-Junioren; 15.06.14 / 22.06.14
NOFV - NFV / NFV - NOFV

B-Junioren; 15.06.14 / 22.06.14
NFV - NOFV / NOFV – NFV

Bewerbungen für die A- und B-Junioren-Regionalligen 2014/15

Vereine, die sich um die Teilnahme an der A- bzw. B-Junioren-Regionalliga des NOFV bewerben wollen, müssen ihre vollständigen Unterlagen bis zum **28. Mai 2014, 15:00 Uhr (Ausschlussfrist)** an die NOFV-Geschäftsstelle senden.

NOFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Brandenburg gewinnt ersten Länderpokal für U 16-Juniorinnen

Der Fußball-Landesverband Brandenburg hat mit seinen U16-Juniorinnen den ersten Länderpokal dieser Altersklasse gewonnen. Im brandenburgischen Lindow reichte der FLB-Auswahl am letzten Turniertag ein torloses Remis für den 1. Platz. Zuvor hatte das Team von Tina Kopplin gegen Berlin (1:0) und Sachsen-Anhalt (3:0) gewonnen.

Die Silbermedaille sicherte sich Thüringen vor Sachsen-Anhalt, Sachsen, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Die Teams erhielten ihre Auszeichnungen von DFB-Trainerin Ulrike Ballweg, die sich die Spiele am Finaltag anschaute.

Fr. 21.03.2014	
Mecklenburg-Vorpommern – Berlin	0:5
Brandenburg – Sachsen-Anhalt	3:0
Sachsen – Thüringen	1:2

Sa. 22.03.2014	
Sachsen – Mecklenburg-Vorpommern	2:1
Thüringen – Sachsen-Anhalt	0:2
Berlin – Brandenburg	0:1

So. 23.03.2014	
Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern	4:0
Berlin - Sachsen-Anhalt	1:2
Brandenburg - Sachsen	0:0

Abschlusstabelle

1. Brandenburg	7	4:0
2. Thüringen	6	6:3
3. Sachsen-Anhalt	6	4:4
4. Sachsen	4	3:3
5. Berlin	3	6:3
6. Mecklenburg-Vorpommern	0	1:11

Berlin siegt beim Hallencup für U 12-Juniorinnen

Der Berliner Fußball-Verband hat mit seiner Auswahl den 1. NOFV-Hallencup für U12-Juniorinnen gewonnen. Die Mädchen aus der Hauptstadt holten sich mit einem Punkt Vorsprung von den punktgleichen Teams aus Sachsen und Brandenburg die Goldmedaille. Platz 4 ging an Mecklenburg-Vorpommern vor Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die beiden Mannschaften auf den Plätzen 5 und 6 waren punktgleich und hatten die gleiche Tordifferenz erspielt. Sie trennte am Ende nur die Zahl der mehr geschossenen Treffer.

Vier der sechs Verbände nutzten den Sonntag noch, um ein Kurz-Turnier im nahegelegenen Thalheim auf Kunstrasen zu spielen.

Abschlusstabelle:

1. Berlin	5	11	12:5	7
2. Sachsen	5	10	8:3	5
3. Brandenburg	5	10	7:5	2
4. Mecklenburg-Vorp.	5	6	7:9	-2
5. Thüringen	5	3	7:13	-6
6. Sachsen-Anhalt	5	3	5:11	-6

Ergebnisse:

Mecklenburg-Vorp.	-	Sachsen	0:2
Berlin	-	Brandenburg	1:1
Thüringen	-	Sachsen-Anhalt	3:2
Brandenburg	-	Mecklenburg-V.	2:1
Sachsen	-	Thüringen	2:1
Sachsen-Anhalt	-	Berlin	1:3
Mecklenburg-Vorp.	-	Thüringen	2:1
Brandenburg	-	Sachsen-Anhalt	0:1
Berlin	-	Sachsen	0:0
Mecklenburg-Vorp.	-	Sachsen-Anhalt	2:1
Thüringen	-	Berlin	1:5
Sachsen	-	Brandenburg	1:2
Berlin	-	Mecklenburg-V.	3:2
Sachsen-Anhalt	-	Sachsen	0:3
Brandenburg	-	Thüringen	2:1

NOFV-Schatzmeister**Meldung und Überweisung der Spielabgaben**

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

Mai 2014	bis 10.06.2014
Juni 2014	bis 10.07.2014

NOFV-Geschäftsstelle**Änderungen/Ergänzungen
Ansetzungsheft 2013/2014**

S. 62 Steglitzer FC Stern 1900
neu 3.: Jürgen Piepenburg
Dahlemer Weg 171, 14167 Berlin

S. 42, 65, 70
1. FC Magdeburg
neu 1.: Friedrich-Ebert-Str. 62, 39114 Magdeburg

DFB**Berufung**

Das DFB-Präsidium hat gemäß § 34 der DFB-Satzung die Vorsitzende des Sportausschusses des Deutschen Bundestages, Dagmar Freitag (Berlin), in das Kuratorium der DFB-Stiftung Sepp Herberger berufen.

Für das Kuratorium der DFB-Kulturstiftung wurde Frau Prof. Monika Grütters (Berlin) als stellvertretende Vorsitzende berufen.

Kathrin Nicklas (Berlin) wurde als Vertreterin des DFB-Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball in die DFB-Kommission Ehrenamt berufen.

Ordnungsänderungen

Änderungen des DFB-Statuts 3. Liga, des DFB-Statuts Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga, der DFB-Jugendordnung, der DFB-Ausbildungsordnung sowie Folgeänderungen aufgrund der Änderungen der DFB-Ausbildungsordnung finden Sie auf der Homepage des DFB bzw. in den Offiziellen Mitteilungen des DFB, die ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht sind.

**Rahmenterminkalender
Frauen und Mädchen 2014/15**

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat auf seiner Sitzung am 31. Januar 2014 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender der Frauen und Mädchen für die Saison 2014/2015 verabschiedet. Die Frauen-Bundesliga startet demnach am 30. und 31. August 2014 in die neue Spielzeit, die Saison in den 2. Bundesligen Nord und Süd beginnt am selben Wochenende. Der letzte Spieltag vor der Winterpause wird in der ersten und zweiten Liga am Wochenende des 13. und 14. Dezember 2014 ausgetragen. Der Spielbetrieb in der Frauen-Bundesliga wird dann am 14./15. Februar 2015 wieder aufgenommen, die beiden Staffeln der 2. Bundesliga folgen am 22. Februar 2015. Der letzte Bundesliga-Spieltag ist für den 10. Mai 2015 terminiert, am 25. Mai findet der 22. und letzte Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga statt. Der DFB-Pokal der Frauen beginnt in der nächsten Saison mit der ersten Hauptrunde am Wochenende des 23. und 24. August 2014. Weiter geht's mit der zweiten Runde am 27. und 28. September 2014, ehe am 1. und 2. November 2014 das Achtelfinale folgt. Die weiteren Termine: Viertelfinale am 20. und 21. Dezember 2014, Halbfinale am 4. April 2015. Das Endspiel im Kölner RheinEnergieStadion wird am 1. Mai 2015 ausgetragen. Das Finale um die UEFA Champions League der Frauen ist für den 14. Mai 2015 terminiert. Die B-Juniorinnen-Bundesliga startet mit den Staffeln Nord/Nordost, West/Südwest am 6. September 2014 in ihre Spielzeit, die Staffel Süd folgt am 13. September 2014. Der letzte Spieltag vor der Winterpause ist für den 6. Dezember 2014 terminiert. Die Saison wird am 28. Februar 2015 fortgesetzt und endet am 9. Mai 2015. Am

16. und 24. Mai 2015 folgen die beiden Halbfinals um die Deutsche Meisterschaft, am 30. Mai 2015 das Endspiel.

DFB-Schiedsrichter-Kommission

Internationale Schiedsrichter des DFB 2014

Die SR-Kommission der FIFA hat die internationalen SR-Listen 2014 verabschiedet und dabei den DFB-Vorschlägen für die deutschen Unparteiischen zugestimmt.

Neu zum Kreis der deutschen **FIFA-SR** zählt aus dem NOFV Bastian Dankert (Rostock). Als weitere DFB-Unparteiische gehören aus dem NOFV wie bisher Manuel Gräfe und Felix Zwayer (beide Berlin) an.

FIFA-SR-Assistenten:

Markus Häcker (Waren), Stefan Lupp (Zossen)

FIFA-SR-Assistentin:

Inka Müller-Schmäh (Potsdam)

FIFA-Futsal-SR:

Swen Eichler (Erfurt)

Neuaufgabe der Satzungen und Ordnungen

Satzungen und Ordnungen des Deutschen Fußball-Bundes und des Ligaverbandes erschienen. Darin enthalten sind unter anderem sämtliche Änderungen der Satzung und Ordnungen des DFB-Bundestages vom Oktober 2013 in Nürnberg. Der Preis beträgt pro Exemplar 20,00 Euro, zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten.

Bestellungen können an die DFB-Zentralverwaltung, Hermann-Neuberger-Haus, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main, E-Mail: info@dfb.de, gerichtet werden.

Verlängerung der DFB-Lizenzen

Die vom DFB lizenzierten Trainer mit B-, A- oder Fußball-Lehrer-Lizenz sind gemäß der DFB-Ausbildungsordnung angehalten, ihrer Fortbildungspflicht nachzukommen. Innerhalb von drei Jahren müssen alle Lizenz-Inhaber 20 Lerneinheiten (LE) an Fortbildung nachweisen. Die Fortbildungs-Veranstaltungen für B-Lizenz-Inhaber werden durch den DFB geregelt und durchgeführt. Unter www.dfb.de Rubrik Training / Ausbildungstermine stehen alle Informationen zu Terminen und Veranstaltungsorten für B-Lizenz-Fortbildungs-Maßnahmen zur Verfügung. A-Lizenz-Inhaber und Fußball-Lehrer haben die Möglichkeit der Fortbildung beim Bund Deutscher Fußball-Lehrer (BDFL). Dieser bietet zahlreiche Fortbildungs-Maßnahmen in den acht regionalen Verbandsgruppen und jährlich einen Internationalen Trainer-Kongress (ITK) an. Weitere Informationen zu Terminen und Veranstaltungsorten sind bei den Landesverbänden bzw. beim BDFL (www.bdfl.de) zu erhalten. Die Verlängerung der alle drei Jahre

ablaufenden DFB-Lizenzen erfolgt ausschließlich durch den Deutschen Fußball-Bund. Seit dem 1. Juli 2012 müssen alle Lizenz-Inhaber (B-, A- und Fußball-Lehrer-Lizenz) folgende Unterlagen zur Verlängerung ihrer Lizenz beim DFB, Abteilung Trainerwesen, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main, einreichen:

1. Fortbildungs-Nachweis (im Original)
2. Alte bzw. abgelaufene Lizenz-Karte

Im Gegensatz zum vorherigen Verfahren müssen Lizenz-Inhaber, die ihre Unterlagen eingereicht haben, nicht vorab die jeweilige Verlängerungsgebühr überweisen. Wenn die Unterlagen vollständig beim DFB eingegangen sind, erhalten die Antragsteller eine Rechnung und eine Rechnungsnummer. Bei der Zahlung ist diese Rechnungsnummer unbedingt anzugeben. Erst nach Begleichung der Rechnung wird die Lizenz verlängert und vom DFB zugesandt. Sollte die Verlängerungsgebühr vorab und ohne Rechnungsstellung überwiesen worden sein, wird diese zurücküberwiesen und dem Lizenz-Inhaber nach Erhalt der jeweiligen Unterlagen eine Rechnung ausgestellt. Bei Rückfragen steht die Abteilung Trainerwesen unter trainer@dfb.de oder 069/6788-0 zur Verfügung.

DFB-Hallenmeisterschaften in Gevelsberg

Am Wochenende des 29. und 30. März 2014 fand die DFB-Futsal-Hallenmeisterschaft der B- und C-Junioren in Gevelsberg statt.

Hertha BSC, der VfB Stuttgart und der FC Schalke 04 erhielten durch den jeweiligen Staffelsieg der dreigleisigen Junioren-Bundesliga der Saison 2012/2013 eine Wildcard. Darüber hinaus qualifizierten sich fünf Mannschaften über die Endturniere der Regionalverbände für das Turnier: Die Junioren-Bundesligisten Holstein Kiel (Norddeutscher Fußballverband), der VfL Bochum (Westdeutscher Fußballverband) und der 1. FC Nürnberg (Süddeutscher Fußballverband) sowie der Regionalligist Tennis Borussia Berlin (Nordostdeutscher Fußballverband) und der Verbandsligist DJK SV Phönix Schifferstadt (Fußballregionalverband Südwest) waren dabei.

Die teilnehmenden Mannschaften:

1. FC Nürnberg, FC Schalke 04, DJK SV Schifferstadt, Tennis Borussia Berlin, VfB Stuttgart, Holstein Kiel, Hertha BSC, VfL Bochum

Die Vorrunde:

1. FC Nürnberg - FC Schalke 04	0:4
DJK Schifferstadt - Tennis Borussia Berlin	4:5
VfB Stuttgart - Holstein Kiel	3:4
Hertha BSC - VfL Bochum	1:2
1. FC Nürnberg - DJK SV Schifferstadt	6:1
FC Schalke 04 - Tennis Borussia Berlin	7:0
VfB Stuttgart - Hertha BSC	3:1
Holstein Kiel - VfL Bochum	2:1
FC Schalke 04 - DJK SV Schifferstadt	5:0
Tennis Borussia Berlin - 1. FC Nürnberg	3:4
Holstein Kiel - Hertha BSC	3:1
VfL Bochum - VfB Stuttgart	2:0

Die Tabellen:

Gruppe A

Pl.		Tore	Pkt.
1.	FC Schalke 04	16:0	9
2.	1. FC Nürnberg	10:8	6
3.	Tennis Borussia Berlin	8:15	3
4.	DJK SV Schifferstadt	5:16	0

Gruppe B

Pl.		Tore	Pkt.
1.	Holstein Kiel	9:5	9
2.	VfL Bochum	5:3	6
3.	VfB Stuttgart	6:7	3
4.	Hertha BSC	2:8	0

Halbfinale:

FC Schalke 04 - VfL Bochum	7:8 n.S.
Holstein Kiel - 1. FC Nürnberg	2:4

Spiel um Platz 7:

DJK SV Schifferstadt - Hertha BSC	6:3
-----------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

Tennis Borussia Berlin - VfB Stuttgart	0:4
----------------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

FC Schalke 04 - Holstein Kiel	2:3
-------------------------------	-----

Finale:

VfL Bochum - 1. FC Nürnberg	1:3
-----------------------------	-----

Die C-Junioren-Meisterschaft

Die Teilnehmer der C-Junioren des Futsal-Cups in Gevelsberg: Neben Borussia Dortmund und dem SV Sandhausen haben sich sechs weitere Mannschaften für das Turnier in Gevelsberg qualifiziert: JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld, Büdelsdorfer TSV, FC Astoria Walldorf, SV Wiedenbrück 2000, SC Langenhagen und JFV Rhein-Hunsrück.

Die teilnehmenden Mannschaften:

JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld, Büdelsdorfer TSV, FC Astoria Walldorf, SV Wiedenbrück 2000, SV Sandhausen, SC Langenhagen, Borussia Dortmund, JFV Rhein-Hunsrück

Die Vorrunde:

JFV Eichsfeld - Büdelsdorfer TSV	1:1
FC Astoria Walldorf - SV Wiedenbrück	3:1
SV Sandhausen - SC Langenhagen	2:1
Borussia Dortmund - JFV Rhein-Hunsrück	3:1
JFV Eichsfeld - FC Astoria Walldorf	1:7
Büdelsdorfer TSV - SV Wiedenbrück 2000	1:0
SV Sandhausen - Borussia Dortmund	2:1
SC Langenhagen - JFV Rhein-Hunsrück	5:3
Büdelsdorfer TSV - FC Astoria Walldorf	1:2
SV Wiedenbrück - JFV Eichsfeld	3:5
SC Langenhagen - Borussia Dortmund	2:1
JFV Rhein-Hunsrück - SV Sandhausen	2:3

Die Tabellen:

Gruppe A

Pl.		Tore	Pkt.
1.	FC Astoria Walldorf	12:3	9
2.	Büdelsdorfer TSV	3:3	4
3.	JFV 012 Eichsfeld	7:11	4
4.	SV Wiedenbrück 2000	4:9	0

Gruppe B

Pl.		Tore	Pkt.
1.	SV Sandhausen	7:4	9
2.	SC Langenhagen	8:6	6
3.	Borussia Dortmund	5:5	3
4.	JFV Rhein-Hunsrück	6:11	0

Halbfinale:

FC Astoria Walldorf - SC Langenhagen	2:1
SV Sandhausen - Büdelsdorfer TV	2:3

Spiel um Platz 7:

SC Wiedenbrück - JFV Rhein-Hunsrück	1:6
-------------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

JFV 012 Eichsfeld - Borussia Dortmund	1:7
---------------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

SC Langenhagen - SV Sandhausen	1:0
--------------------------------	-----

Finale:

FC Astoria Walldorf - Büdelsdorfer TSV	4:3 n.V.
----------------------------------------	----------

Am Freitag, 28. März 2014, ehrte die Sepp-Herberger-Stiftung im Mannheimer Rosengarten die diesjährigen Preisträger der Sepp-Herberger-Urkunde. Mit Unterstützung der m:con Mannheim Congress GmbH wurden in der Heimatstadt des Weltmeister-Trainers von 1954 zehn Fußballvereine geehrt. Am 117. Geburtstag des „Chefs“ wurden Geldpreise in Höhe von insgesamt 35.000 Euro ausgeschüttet.

Erhielten seit Gründung der ältesten Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes im Jahr 1977 einzig Fußballvereine, die sich besonders in der Jugendarbeit engagierten, diese Urkunde, so hat die DFB-Stiftung Sepp Herberger im vergangenen Jahr den Sinn und Wert der Urkunde neu strukturiert. Seitdem werden auf Vorschlag der 21 DFB-Landesverbände Fußballklubs ausgezeichnet, die sich in den Stiftungsschwerpunkten „Behindertenfußball“, „Resozialisierung“, „Schule und Verein“ sowie „Sozialwerk“ besonders engagieren. Jeder Landesverband konnte pro Kategorie einen Fußballklub vorschlagen. Jeder Vorschlag wird mit einer Urkunde prämiert. So werden maximal 84 Urkunden vergeben.

Zehn Vereine erhalten darüber hinaus Geldpreise. Damit soll das besondere Engagement gewürdigt und im Hinblick auf die Zukunft unterstützt werden. Die Preise werden für die Stiftungsschwerpunkte „Behindertenfußball“, „Resozialisierung“, „Schule und Vereine“ (je drei) sowie „Sozialwerk“ (Sonderpreis) vergeben.

Insgesamt gingen in diesem Jahr bei der Stiftung 48 Vorschläge aus ganz Deutschland ein.

In der Kategorie „Behindertenfußball“ ging der 1. Preis an den Lübzer SV für seine Bemühungen um die Inklusion. Der Fußballverein aus Mecklenburg-Vorpommern bietet Fußball-Gruppen in einer Förderschule sowie in einer Werkstatt für behinderte Menschen an.

Im Bereich „Resozialisierung“ wurde der SV Bruchsal aus dem Badischen Fußballverband für seine jahrelange intensive Zusammenarbeit mit der Justizvollzugsanstalt Bruchsal mit dem 1. Preis ausgezeichnet (Integration von ehemaligen Inhaftierten in den Fußballverein; Integration von gelockerten Inhaftierten in den Spielbetrieb).

Beim Thema „Schule und Vereine“ siegte der SC Erkelenz. Der Verein kooperiert mit mehreren Schulen in Erkelenz und Umgebung. Die Schüler spielen selbst aktiv Fußball, werden aber auch zu Trainern, Vereinsassistenten und Schiedsrichtern ausgebildet.

Den Sonderpreis „Sozialwerk“ erhielt der FC Insheim aus dem Südwestdeutschen Fußballverband. Die Vereinsmitglieder engagieren sich seit dem Jahr 2006 für den früheren Trainer Gustav Schneider. Schneider ist seit einem Sturz auf dem Vereinsgelände vom Hals abwärts gelähmt, er wird beatmet und benötigt eine 24-Stunden-Versorgung. Der Klub steht Schneider bei, hilft mit Benefizaktionen und baute beispielsweise den Vorplatz am Haus Schneiders behindertengerecht um.

Übersicht Preisträger Sepp-Herberger-Urkunden 2014

Behindertenfußball:

1. Platz (5.000 Euro)
Lübzer Sportverein (LFV Mecklenburg-Vorpommern)
2. Platz (3.000 Euro)
FC Deetz (Fußball-Landesverband Brandenburg)
3. Platz (2.000 Euro)
Chemnitzer FC (Sächsischer FV)

Resozialisierung:

1. Platz (5.000 Euro) SV Bruchsal (Badischer FV)
2. Platz (3.000 Euro) SV Klausen (FV Rheinland)
3. Platz (2.000 Euro) SV Schnathorst (FuLV Westfalen)

Schule und Vereine:

1. Platz (5.000 Euro)
SC Erkelenz (Fußball-Verband Mittelrhein)
2. Platz (3.000 Euro)
MTV Himmelpforten (Niedersächsischer FV)
3. Platz (2.000 Euro)
TSV Bargteheide (Schleswig-Holsteinischer FV)

Sozialwerk:

- Sonderpreis (5.000 Euro)
FC Insheim (Südwestdeutscher FV)

Amtliche Mitteilungen

Herausgeber: NOFV e. V.
Anschrift: Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin

Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de

Bankverbindung: Commerzbank AG
IBAN: DE49120800004367527000
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich: H. Fuchs
Redaktion: M. Flottron

Techn. Herstell.: Geschäftsstelle des NOFV
Redaktionsschluss: 23.04.2014
Redaktionsschluss der nächsten AM: 23.06.2014